

# An eine Quelle

*Mäßig*

Op. 109, Nr. 3

3 *p*

Du

klei - ne, grün - um-wachs - ne Quel - le, an der ich Daph - ne jü - ngst ge - sehn, — dein

Was - ser war so still und hel - le, und Daph - nes Bild da - rin, und

Daph - nes Bild da - rin, so schön und Daph - nes Bild so schön! O, wenn sie

*fp* *pp*

sich nochmal am U - fer se - hen läßt, so hal - te du ihr schö - nes Bild doch

fest; ich schlei - che heim - lich dann mit nas - sen Au - - gen

hin, dem Bild — mei-ne Not zu kla - gen; denn, wenn ich bei ihr sel - ber bin, dann,

*pp*

ach, dann kann ich ihr nichts sa - gen, denn, wenn ich bei ihr sel - ber bin, dann,

*mf*

ach, dann kann ich ihr nichts sa - gen.